

Unsere Veranstaltungen Februar 2018



BUCHHANDLUNG
in der **VILLA HERRMANN**

Bücher | Buchkunst | Lesungen

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Mozartstr. 3, Eingang Beethovenstraße
Tel.: 06134/ 56 69 60
buchhandlung@villa-herrmann.de
www.villa-herrmann.de



Do., 01. Feb. 2018, um 20.00 Uhr

Galerie der Buchhandlung in der Villa Herrmann

Ausstellungseröffnung & politische Diskussion

Eymard Toledo präsentiert ihre Original-Illustrationen zu „Onkel Flores“.

Fabio Valencia überrascht mit seinen Buch-Objekten „Equinoxial“

Prof. Dr. Lothar Brock diskutiert mit den Künstlern über die politische Situation in Lateinamerika. *Für an Kunst und an Südamerika Interessierte!*

Eymard Toledo stammt aus Brasilien und lebt in Mainz. Sie arbeitet mit „gebrauchten“ Papieren. Mit ihrer Collage-Technik verfolgt sie den Gedanken, dass alles wiederzuverwerten ist: Zeitungen, Einwickelpapiere, Stoffreste, ... Solcher Art vermittelt, wird in diesen charaktervollen Illustrationen eine für hiesige Menschen unbekannte, für viele brasilianische Menschen aber ganz normale Lebensrealität „greifbar.“

Ihr Buch „Onkel Flores“ erzählt von den Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel einer kleinen Stadt am Ufer des São Francisco in Brasilien. Onkel Flores ist Schneider von Beruf. Sein Neffe Edinho verbringt viel Zeit bei ihm in der Werkstatt. Während des Zuschneidens und Nähens erzählt Onkel Flores gerne von früher – von jener Zeit, als Pinbauê noch ein Dorf war, die Fischer am Ende des Tages volle Netze hatten und die Frauen die Wäsche im klaren Wasser wuschen. Damals nähte Onkel Flores bunte Karnevalskostüme und schöne Sonntagskleider, heute sind es graue Arbeitsanzüge. Fast alle Bewohner arbeiten nun in der großen Fabrik und Pinbauê ist grau geworden. Als der Fabrikbesitzer beschließt, die Arbeitsanzüge im Ausland zu bestellen, bleiben die Aufträge für Onkel Flores aus. Doch dann hat Edinho eine zündende Idee, die Onkel Flores wieder zu Arbeit verhilft! Bald schon stehen die Menschen bei Onkel Flores Schlange. Und das ist nicht die einzige Veränderung in Pinbauê! Manchmal braucht es wenig, um einen Wandel auszulösen.

Fabio Valencia stammt aus Kolumbien und studierte in Mainz. Heute lebt er in Bogota. **Sein Projekt „Equinoxial“** ist von der Flora Kolumbiens inspiriert. Valencia sammelt dafür die Blätter von Pflanzen wie die von Büchern, er erforscht Büttenpapier in seiner Dreidimensionalität und erschafft daraus seine Objekte. Die Überschwänglichkeit der Tropen, die Emotionalität der Farbe und die poetische Beredsamkeit des Papiers werden gefeiert.



Prof. Dr. Lothar Brock, Projektleiter bei der **Hessischen Stiftung Frieden und Konfliktforschung** (Frankfurt), zuständig für den Programmbereich „Innerstaatliche Konflikte“, spricht über die aktuellen Entwicklungen in Lateinamerika und geht auf Kolumbien und Brasilien als Projektionsflächen europäischer Hoffnungen und Ängste ein.

Der Eintritt für die Ausstellungseröffnung mit dem Gespräch und der Diskussion kostet inklusive einem Glas Wein 5,00 Euro. / Wir bitten um verbindliche Anmeldung!

Workshops für Menschen, die künstlerisch gestalten wollen:

Am **Samstag, den 03. Februar** bietet **Fabio Valencia** von 10.30 bis 13.00 Uhr einen Workshop für Erwachsene an. Teilnahmegebühr: 15,00 Euro pro Person.

Am **Mittwoch, den 07. Februar 2018**, bietet **Eymard Toledo** von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Lesung mit anschließendem Workshop für Erwachsene und für Kinder ab 5 Jahren an.

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro pro Person. Gebrauchte Papiere sollen mitgebracht werden.

Die Workshops kommen nur zustande, wenn sich mind. 15 Personen bis zum 27.01.2018 anmelden.

Exklusiv für Schulklassen oder Gruppen von Vorschulkindern bietet **Eymard Toledo** in der Woche vom **05. bis 09. Februar 2018** vormittags Workshops an. Infos: Monika Trapp, Tel., 06134-566960.

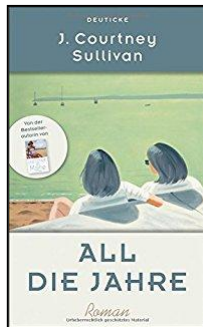
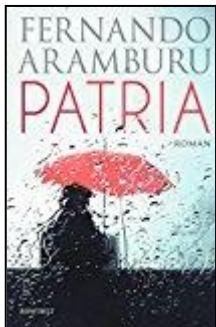
Unsere Veranstaltungen Februar 2018



BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN

Bücher | Buchkunst | Lesungen

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Mozartstr. 3, Eingang Beethovenstraße
Tel.: 06134/ 56 69 60
buchhandlung@villa-herrmann.de
www.villa-herrmann.de



Mi., 07. Feb. 2018, um 20.00 Uhr

Galerie der Buchhandlung in der Villa Herrmann

„Vorlesen, bitte!“ – der Buchvorstellungsabend mit dem gewissen Etwas!

Für Bücherfreunde und Entspannungssuchende!

Immer am 1. Mittwoch im Monat stellt **Monika Trapp** vorlesend neue Romane vor. Sie trägt szenisch lesend markante Textstellen vor. Sie können sich entspannt lauschend zurücklehnen und zuhörend in die Bücherwelten eintauchen. Und diesen Abend in der Villa Herrmann bei einem guten Glas Wein aus unserer Vinothek.

Im Februar stehen auf dem Programm:

„Patria“ von Fernando Aramburus

„Patria“ heißt Vaterland, Heimat. Aber was ist Heimat? Jahrzehntlang hat die Untergrundorganisation ETA gewaltsam für ein eigenständiges Baskenland gekämpft. Die beiden Frauen und ihre Familie, um die es in diesem Roman geht, sehen ihre Heimat mit verschiedenen Augen. Es geht um Schuld und Vergebung, um Freundschaft und Liebe, und darum, wie Terrorismus den inneren Kern einer Gemeinschaft angreift und wie lange es dauert, bis die Menschen wieder zueinander finden.

„All die Jahre“ von Courtney J. Sullivan

Nora Flynn ist 21, als sie mit ihrer jüngeren Schwester Theresa aus Irland nach Amerika auswandert. Theresa wird schwanger, und Nora trifft eine folgenschwere Entscheidung. Fünfzig Jahre später treffen die Schwestern nach Jahrzehnten des Schweigens einander wieder. Der Roman spürt auf berührende Weise der Frage nach, ob ein einziger Moment zwei Frauen für immer trennen kann.

Und dann gibt es noch einen Roman zum Schmunzeln

Eintritt: 7,00 Euro (inkl. 1 Glas Wein). Um Anmeldung wird gebeten. Tel. 06134-566960.



Do., 22. Feb. 2018, um 20.00 Uhr

Galerie der Buchhandlung in der Villa Herrmann

Bernd Heyl und Edgar Weick präsentieren:

„Ernest Jouhy – Zur Aktualität eines leidenschaftlichen Pädagogen“

Für Eltern, für Pädagogen, für an Politik und am Widerstand Interessierte!

Ernest Jouhy verkörpert als „leidenschaftlicher Pädagoge“ die Hoffnung, durch Erziehung, Bildung und politisches Engagement die Gesellschaft zu verändern. Sie soll den Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde und gegenseitiger Anerkennung im Sinne eines humanistischen Universalismus ermöglichen.

Jouhy war im Widerstand aktiv war, einer der Begründer einer "Pädagogik Dritte Welt" und Vordenker im Verständnis internationaler Zusammenhänge. Er stand für ein „kritisches globales Lernen“.

Edgar Weick präzisiert den zentralen Gedanken der Emanzipation in Jouhys pädagogischen und politischen Texten. **Bernd Heyl** würdigt Ernest Jouhys Praxis der politischen Bildung am Beispiel der deutsch-französischen Begegnungen in dem von ihm gegründeten Foyer International d'Etudes Françaises (F.I.E.F.) in La Bégude. Und er skizziert die Weiterentwicklung von Jouhys Denken auf dem Gebiet „Pädagogik: Dritte Welt“ und seine für ein kritisches „Globales Lernen“ aktuellen Denkanstöße.

Kooperation: DIE LINKE. Kreis Groß-Gerau.

Eintritt: 5,00 Euro (inkl. 1 Glas Wein). Um Anmeldung wird gebeten. Tel. 06134-566960.

buchhandlung@villa-herrmann.de . www.villa-herrmann.de . facebook.com/VillaHerrmann

